

TELLSPIELE 2016

«Heimat ist dort, wo man Familie und Freunde hat»

Theater | Mael von Büren

Am 20. August findet die Premiere der diesjährigen Tellspiele Altdorf statt. Im Zentrum der Inszenierung von Philipp Becker steht die Gemeinschaft der Spielerinnen und Spieler. In loser Folge werden Mitwirkende im «Urner Wochenblatt» vorgestellt.

Wer bist Du?

Mael von Büren: «Mein Name ist Mael von Büren. Ich bin zwölf Jahre alt und werde ab Herbst das Kollegi in Altdorf besuchen. Ich spiele sehr gerne Theater und freue mich, dieses Jahr das erste Mal bei den Tellspielen dabei sein zu dürfen.»



Was bedeutet für Dich persönlich Freiheit?

Mael von Büren: «Freiheit ist für mich, wenn man seine Meinung sagen darf. Freiheit ist für mich auch, nicht um Erlaubnis fragen zu müssen, bevor man etwas macht.»

Wo endet Deine Heimat?

Mael von Büren: «Ich bin in Genf geboren und habe dort auch sieben Jahre gelebt. Dort hatte ich Familie und Freunde – Genf war also meine Heimat, bevor wir nach Altdorf gezogen sind. Ich glaube, Heimat ist immer dort, wo man Familie und Freunde hat. So kann man sie sich nach ein paar Jahren an einem anderen Ort immer wieder neu schaffen.»

Für wen möchtest Du ein Held sein?

Mael von Büren: «Für meine Mutter.» (e)

www.tellspiele-alt Dorf.ch